



Stadt Plettenberg

Pressemitteilung | Pressemitteilung | Pressemitteilung

Repräsentative Wahlstatistik zur Kommunalwahl am 13.09.2020

Auch diesmal wird wieder repräsentativ gewählt.

Bei der Kommunalwahl am 13.09.2020 gibt es in den Wahlbezirken 032 Stadtmitte und 110 Unterstadt / Weide / Kersmecke eine repräsentative Wahlstatistik für die Kreistagswahl.

→ Was ist die repräsentative Wahlstatistik?

Bei den wahlstatistischen Auswertungen handelt es sich einerseits um die Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen (= allgemeine Wahlstatistik) und andererseits um eine Auswertung von Daten, die sich aus den amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben (= repräsentative Wahlstatistik). Die allgemeine Wahlstatistik erfasst im Wesentlichen die Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler/innen und der Nichtwähler/innen, der gültigen und der ungültigen Stimmen sowie die Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge gebietsbezogen.

In der repräsentativen Wahlstatistik werden in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Wahlbezirken Angaben über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler/innen unter Berücksichtigung ihrer Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge ermittelt.

Dabei werden insgesamt 12 Gruppen unterschieden. Faktisch sieht das so aus, dass auf den Stimmzetteln die diesen Gruppen jeweils zugeordneten Buchstaben von A bis M abgedruckt sind.

→ Warum gibt es die repräsentative Wahlstatistik?

Die repräsentative Wahlstatistik dient dem Informationsbedarf in vielen Bereichen unserer Gesellschaft, weil sie Aufschluss über das Wahlverhalten, das heißt die Wahlbeteiligung und Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen gibt.

→ Wie verträgt sich die Wahlstatistik mit dem Wahlgeheimnis?

Statistik ist ihrem Wesen nach anonym. Oberster Grundsatz jeder Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlgeheimnisses. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, weil die Methode der Feststellung der Stimmabgabe keine Verletzung des Wahlgeheimnisses zulässt. Der Stimmzettel in den repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken enthält lediglich die Unterscheidungsaufdrucke nach Geschlecht und Altersgruppen, also keine personenbezogenen Daten. Eine Zusammenführung von Wählerverzeichnissen und gekennzeichneten Stimmzetteln ist zudem unzulässig. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen dazu mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen. Im Bezirk Stadtmitte sind es rund 600, im Bezirk Unterstadt / Weide / Kersmecke etwa 1.000 Wahlberechtigte.

→ Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik

Die Daten aus der repräsentativen Wahlstatistik werden vom Statistischen Landesamt ausgewertet. Die aus den Stichprobenwahlbezirken gewonnenen Daten werden dann auf die Gesamtzahlen der Wahlberechtigten und Wähler/innen hochgerechnet.

→ Auswirkungen der repräsentativen Wahlstatistik auf die Kommunalwahl in Plettenberg

In den Wahlbezirken 032 Stadtmitte und 110 Unterstadt / Weide / Kersmecke werden an alle Wählerinnen und Wähler nur für die Kreistagswahl Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck von A bis M, ausgegeben.

Für alle Fragen in Zusammenhang mit der Wahl wenden Sie sich bitte an Ihr Wahlamt unter den Rufnummern 923-114 oder 923-189.